

- Année, L.**, thérapeutique 3e année = 1922. Publ. par L. Cheinisse. Paris: Masson. 8°. 7 Fr.
- Appell, Paul:** Souvenirs d'un Alsacien (1858—1922). Paris: Payot. 8°. 7 Fr. 50 c.
- Berl, Emmanuel:** Recherches sur la nature de l'amour. T. 1: La réalité des sentiments. Paris: Plon. 8°. 10 Fr.
- Blanchet, Adrien:** Les souterrains-refuges de la France. Contribution à l'histoire de l'habitation humaine. Paris: Picard. 8°. 20 Fr.
- Bouchardon, Pierre:** Le crime de Vouziers. Paris: Perrin. 8°. 7 Fr. (Nouv. coll. hist. Enigmes et drames judiciaires d'autrefois.)
- Breton, F., et E. Larioux:** Les maladies du cheval. Paris: Vigot. 8°. 20 Fr.
- Courby, Fernand:** Les vases grecs à reliefs. Paris: Boccard. 8°. 40 Fr. (Bibl. des Ecoles fr. d'Athènes et de Rome 125.)
- Gide, André:** Dostoïevsky. Paris: Plon. 8°. 7 Fr. 50 c.
- Gourmont, Remy de:** Le latin mystique. Les poètes de l'antiphonaire et la symbolique au moyen-âge. Préface inédite de l'auteur. Paris: Crès. 8°. 40 Fr.
- Jauneaud, Marcel:** L'évolution de l'aéronautique. Paris: Flammarion. 8°. 7 Fr. 50 c. (Bibl. de philosophie scient.)
- Iswolsky, Alexandre** (ancien ambassadeur de Russie à Paris): Mémoires. Paris: Payot. 8°. 12 Fr.
- Kayser, Edmond:** Microbes et fertilité du sol. Paris: Payot. 8°. 4 Fr. (La renaissance agricole 1.)
- Kopacewsky, W.:** Théorie et pratique des colloïdes en biologie et en médecine. Paris: Vigot. 8°. 25 Fr.
- Le Breton, Eliane et Georges Schaeffer:** Variations biochimiques du rapport nucléo-plasmique. Paris: Masson. 8°. 15 Fr. (Trav. de l'Institut de physiol. de la faculté de méd. de Strasbourg.)
- Martino, P.:** Le naturalisme français (1870—1895). Paris: Colin. 8°. 5 Fr. (Coll. A. Colin. 27.)
- Matter, Paul:** Gambetta. Paris: Payot. 8°. 3 Fr. (Les grands hommes de France. 1.)
- Maclair, Camille:** Florence. L'histoire, les arts, les lettres, les sanctuaires, l'âme de la cité. Paris: Boccard. 8°. 6 Fr. 75 c.
- Mollereau, H., Ch. Porcher, et E. Nicolas:** Vade mecum du vétérinaire. Paris: Vigot. 8°. 20 Fr.
- Monceaux, Paul:** Histoire littéraire de l'Afrique chrétienne depuis les origines jusqu'à l'invasion arabe. T. 7. Paris: Leroux. 8°. 30 Fr.
- Mounier, Dr.:** La voix. Anatomie, physiologie, conseils et soins médicaux. Paris: Vigot. 8°. 4 Fr.
- Mousset, Albert:** La petite entente, ses origines, son histoire, ses connexions, son avenir. Paris: Bossard. 8°. 6 Fr.
- Pariselle, H.:** Les instruments d'optique. Paris: Colin. 8°. 5 Fr. (Coll. A. Colin. 26.)
- Perrot, Em., et Alb. Goris:** Travaux du laboratoire de matière médicale de la faculté de pharmacie de Paris. T. 14 = année 1922. Paris: Vigot. 8°. 30 Fr.
- Petitpas, I.:** L'usinage du bois. Puissance requise par les machines à bois. Paris: Dunod. 8°. 18 Fr.
- Phisalix, Marie:** Alphonse Laveran, sa vie, son oeuvre. Paris: Masson. 8°. 15 Fr.
- Poirée, Elie:** Essais de technique et d'esthétique musicales. Paris: Laurens. 8°. 20 Fr.
- Tehobanian, Archag.:** La roseraie d'Arménie. T. 2. Paris: Leroux. 8°. 70 Fr.
- Weil, M. H.:** Un agent inconnu de la coalition. Le général de Stamford d'après sa correspondance inédite (1793—1806). Paris: Payot. 8°. 30 Fr.

B. Anzeigen-Teil.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine.

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

An die Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel.

Sehr geehrte Herren Kollegen!

Die Gefahren, in die bei einer Durchführung der bekannten Vereinbarung zwischen den Vorständen des Deutschen Verleger-Vereins und der Deutschen Buchhändlergilde unsere Spitzenorganisation gerät, zwingen auch den Vorstand des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine, dagegen Stellung zu nehmen. In seinem „Offenen Briefe“ an den Wahlausschuß des Börsenvereins (Bbl. Nr. 81 v. 7. IV. 1923) hat der mitunterzeichnete Walther Jäh unter voller Zustimmung seiner Vorstandskollegen auf diese Gefahren bereits hingewiesen, und Herr Hans Boldmar hat aus seinen Erfahrungen als Vorstandsmitglied des Börsenvereins heraus die Jäh'schen Ausführungen in wirksamer Weise ergänzt und unterstrichen. (Bbl. Nr. 87 v. 14. IV. 1923.) Schon die Tatsache, daß der Börsenvereinsvorstand in Zukunft aus „Fraktionsmitgliedern“ zusammengesetzt werden soll und daß die Vorsitzenden (oder deren Stellvertreter) beider Interessenverbände unter Beibehaltung ihrer Ämter unter ihm automatisch beitreten sollen, muß jedem Mitgliede des Börsenvereins klarmachen, daß hier ein Systemwechsel geplant ist, bei dem der Vorstand des Börsenvereins seiner vornehmsten Aufgabe, der des unparteiischen Schiedsrichters, beraubt wird. Das widerspricht dem Geiste des Börsenvereins und seiner Überlieferung. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben uns gelehrt, wie außerordentlich schwer in wirtschaftlichen Fragen zu einer Verständigung zu kommen ist. Ist es wahrscheinlich, daß eine solche Verständigung leichter zustandekommt, wenn beide Parteien, die doch in erster Linie die wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten die Aufgabe haben, ohne eine vermittelnde und ausgleichende Instanz unmittelbar miteinander verhandeln? Es würde eben zumeist so kommen müssen, daß Vorstandsbeschlüsse infolge der Unmöglichkeit einer Einigung überhaupt nicht zustandekommen und daß damit der ganze Apparat des Börsenvereins, seine Machtstellung und sein Ansehen untergraben wird. Werden aber solche Beschlüsse mit Überstimmung einzelner Vorstandsmitglieder gefaßt, was gegen den bisherigen Brauch sein würde, so werden wir das für das Ansehen unserer Spitzenorganisation geradezu vernichtende Schauspiel erleben können, daß die Vorstandsmitglieder des Börsenvereins in ihrer Eigenschaft als Führer der beiden Interessenverbände in deren Versammlungen derartige Vorstandsbeschlüsse bekämpfen. In jedem Falle werden die Folgen unheilvoll sein.

Liegt ein solcher Systemwechsel wirklich im Interesse der Mitglieder des Börsenvereins, seien sie Verleger oder Sortimenter? Daß aber die neue Koalitionspolitik auch gegen den Bestand unseres Verbandes gerichtet ist, geht aus dem Antrag der beiden Vorstände unter Punkt 6 der Tagesordnung des Börsenvereins zu Kantate 1923 hervor. Es kann zunächst dahingestellt bleiben, ob in der Aufstellung bestimmter Kandidaten für einen ao. Ausschuß des Börsenvereins nicht ein Verstoß gegen § 41 der neuen Satzung zu erblicken ist, demzufolge die Mitglieder außerordentlicher Ausschüsse des Börsenvereins in jedem einzelnen Falle durch den Vorstand und den Wahlausschuß gewählt werden sollen — auf alle Fälle würde es dem Herkommen und der Bedeutung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine entsprechen haben, ein Vorstandsmitglied dieses Verbandes in einen so wichtigen Ausschuß zu berufen. Darin, daß dies nicht geschehen ist, erblicken wir eine geflüsterte Ausschaltung des Verbandes und ein erstes Zeichen dafür, daß die Koalition gewillt ist, auch die vermittelnde Tätigkeit des Verbandes künftig lahmzulegen. Die dem Verbands angeschlossenen Vereine werden darüber zu entscheiden haben, ob sie den Verband aufrechterhalten sehen wollen, oder ob auch er dieser revolutionären Bewegung zum Opfer fallen soll.

Der Ernst der Lage macht es dem unterzeichneten Verbandsvorstande zur Pflicht, an die Kreis- und Ortsvereine und an alle Mitglieder des Börsenvereins, die diesen noch als ihre Spitzenorganisation ansehen und als solche erhalten wollen, das dringende Ersuchen zu richten, gegen die Wahlvorschläge des Verlegervereins und der Gilde Stellung zu nehmen und dem Wahlvorschlage des von ihnen selbst gewählten unparteiischen Wahlausschusses zu folgen. Es handelt sich dabei nicht um Personen, sondern um die Existenz eines hochentwickelten, bisher angesehenen und machtvollen Instituts, des Börsenvereins, der weder zerfallen noch zu einer wesenlosen Scheinexistenz herabgedrückt werden darf, was, wenn auch nicht das Ziel, so doch die natürliche Folge dieser Koalition sein muß.

Der Vorstand des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel.

Walther Jäh.

Max Kretschmann.

Hermann Niemeyer.